

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

92 (3.4.1907) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 92. Viertes Blatt.

Mittwoch, den 3. April

1907.

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Ublerstraße 1a** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

\*3.1. **Ublerstraße 3** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Mugartenstraße 15** sind im 4. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc., ebenso im Seitenbau eine Parterrewohnung und eine Wohnung im 4. Stock (Mansarde) per 1. Juli zu vermieten.

— **Bunfenstraße 9**, Ecke Kriegstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Mansarde und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock oder Kriegstraße 122.

\*2.1. **Friedenstraße 7**, in gutem, ruhigem Hause, ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten. Preis 580 M. Ebenso ist der 4. Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden mit schöner Einteilung, per 1. Juli zu vermieten. Preis 760 M. Näheres beim Eigentümer, Seitenbau II, von 11—3 Uhr.

\*2.1. **Friedenstraße 24** sind im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller und Mansarde, und im 2. Stock eine 2 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten.

— **Herrenstraße 35** ist eine Parterrewohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und entsprechendem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 2. Stock.

\*3.1. **Hirschstraße 15** ist im 2. Stock eine 6 Zimmerwohnung mit Badekabinett und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

\*2.1. **Hirschstraße 27** ist im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Abort an kinderlose Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

— **Hübischstraße 27**, 3. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit eingerichtetem Bad, reichl. Zubehör, Gartenanteil per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* **Karlstraße 33** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Körnerstraße 12** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Klosett und üblichem Zubehör per 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

\* **Kronenstraße 44** ist eine sehr schöne, geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkov, großer, heller Küche nebst Zubehör, sofort bezugsfähig, zu vermieten. Näheres daselbst.

\*3.1. **Leuzstraße 1, 1. Stock**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Bad und Zubehör an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

\* **Leßingstraße 34** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock, außerhalb des Glasab schlusses.

\* **Leßingstraße 34** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock, außerhalb des Glasab schlusses.

\* **Luisenstraße 56** ist auf 1. Mai eine schöne Zweizimmerwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

— **Marienstraße 70** ist in gutem Hause eine 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgas einrichtung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* **Schüßlerstraße 98**, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenanteil, wegen Verziehung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten.

— **Werderstraße 57** ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, im Seitenbau eine Einzimmerwohnung mit Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\*2.1. **Winterstraße 44b** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Juli an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Zirkel 33** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, eines mit Balkon, 1 Küche, 1 Speisevorratsraum, 1 Abort innerhalb Glasabfluß, 1 großen Kellergelaß und 2 Dachkammern, per sofort zu vermieten. Näheres Beiertheimer Allee 7.

— **Rüppurrerstraße 27** ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, Bureau.

## 4 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Balkon, Bad und Zubehör ist in schöner Lage sogleich zu vermieten: Schillerstraße 48.

## Leopoldstraße 16

ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock. \*

## Werderstraße 59

ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Werderstraße 59, parterre.

## Rüppurrerstraße 92 b

ist eine große, schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. \*3.1.

## Ostendstraße 6,

2. Stock, ist eine 3 Zimmerwohnung mit Glasveranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Bahnhofstr. 6 beim Eigentümer.

## Werderplatz 41

ist der 3. Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde, auf 1. Juli event. 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. \*2.1.

## 2 Zimmerwohnung

ist wegen Rückgang einer Heirat anderweitig sogleich zu vermieten: Leopoldstraße 13. Anfragen Schillerstraße 48.

## Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwab im 3. Stock rechts.

## Laden zu vermieten.

\* **Kaiserstraße 49** ist auf 1. Juli ein kleiner Laden billig zu vermieten. Näheres im Bäckerladen daselbst.

## Bureau.

— **Drei hübsche Zimmer** in bester Lage der Kaiserstraße sind umständehalber per 1. Oktober zu vermieten. Offerten bittet man unter Nr. 2319 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

## Werkstätte,

hell und geräumig, mit bequemer Zufahrt, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstraße 52 IV. 6.1.

## Wohnungs-Gesuche.

Eine ruhige Familie (4 Personen) sucht auf 1. August oder später im südwestlichen Stadtteil eine 6 Zimmerwohnung mit Badezimmer, die event. in eine 4 und 2 Zimmerwohnung abgeteilt werden kann. Offerten mit genauester Preisangabe unter Nr. 2334 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 4—5 Zimmern, es kann auch Hausverwalterstelle übernommen werden. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2333 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird auf 1. Juli in angenehmer, sonniger Lage eine geräumige, moderne Wohnung von 5—6 Zimmern mit Bad und sonstigem Zubehör, möglichst auch Bleichplatz. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2343 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Gesucht wird auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, event. mit Mansarde, Gaseinrichtung und üblichem Zubehör. Lage: Mittelstadt oder Südweststadt. Offerten unter Nr. 2328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gesucht

auf 1. Juli eine 3 Zimmerwohnung von einer kleinen Familie, zwischen der Waldstraße und Waldhornstraße. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 2330 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*2.1.

## Zu mieten gesucht.

\* Ein Zimmer, wenn möglich mit Küche, von alleinstehender, kinderloser, solider Witwe im westlichen Stadtteil auf 1. Juli d. J. gesucht. Offerten unter Nr. 2327 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße 18, ist 2 Treppen hoch ein hübsches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit Pension sogleich zu vermieten.

— **Herrenstraße 23**, 2. Stock links, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

## Zwei schön möblierte Zimmer

sind zusammen oder einzeln sofort zu vermieten: Sofienstraße 182, parterre. \*

## Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Gut möbliertes Zimmer ist auf 15. April zu vermieten. Preis mit Kaffee 20 M. Näheres Ritterstraße 10/12, Vorderhaus, 4 Treppen hoch, zwischen Zirkel und Kaiserstraße.

## Einfaches, schön möbl. Zimmer

mit 2 Betten billig zu vermieten: Sofienstraße 128, 5. Stock. \*2.1.

## Möbliertes Zimmer

somit zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 32, 3 Treppen. 2.1.

## Zimmer zu vermieten.

\* Damen finden in **Ettlingen** gut möbliertes Zimmer zum Sommeraufenthalt in herrlicher Lage am Vogelsang. Zu erfragen **Villa Stein** in Ettlingen.

## Salon und Schlafzimmer

zu vermieten: Douglasstraße 26, 2. Stock, vis-à-vis der Kaiserlichen Reichspost.

## Ublerstraße 18

ist im 5. Stock links ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. \*

## Zimmer mit Pension,

schön möbliert, per sofort zu vermieten. Näheres Turmstraße 7 d, 2. Stock.

## Pension-Anerbieten.

\*3.1. Alleinstehende Damen und Schülerinnen finden gute Pension bei einem Schwesternpaar. Freie Lage, mäßige Preise. Offerten unter Nr. 2320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Unmöbliertes Zimmer zu vermieten.**

\*2.1. Marienstraße 62 ist im 1. Stock auf 1. Mai event. schon früher ein großes Zimmer mit Kochofen und separatem Eingang zu vermieten.

**Gut möbliertes Zimmer**

mit Pension zu vermieten: Karlstraße 6 II. \*

**Gut möbliertes Zimmer**

zu vermieten: Duffenstraße 48, 2. Stock links. \*

**Schlafstellen**

für monatlich 6 M. im Hinterhaus, 1. und 3. Stock, zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 29 im Laden.

**Möbliertes Zimmer**

sucht per sofort in der Nähe des Mühlburger Tor's eine Näherin, welche tagsüber selten zu Hause ist. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2325 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Hypothekengelder**

auf I. und II. Unterpfand vermittelt

**August Schmitt**

Leisingstr. 3 a. Telephon 2117.

Für Geldgeber kostenfrei.

Ca. 5000 Mark,

II. Hypothek, innerhalb 70 % der Schätzung, zur Ablösung einer II. Hypothek per sofort zu 6 % Zins und vierteljährl. Vorauszahlung gesucht. Offerten unter Nr. 2335 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Baugeld-Gesuch.**

20000 Mark werden zum Erstellen von zwei Villen auf lastenfreie Grundstücke, zahlbar successive, je nach Fortschreiten der Bauarbeiten, bei hoher Verzinsung und Zusage der ersten Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 2317 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Fräulein-Gesuch.**

Für die Dauer der Wirtsausstellung vom 6. bis 29. April wird ein redegewandtes Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. 2315 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Besseres Mädchen**

aus guter Familie sofort als Kammerjungfer nach auswärts gesucht. Bedingung: Kenntnisse im Frisieren und Schneidern. Offerten unter Nr. 2332 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens suche auf 1. Mai oder Juni ein kräftiges, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten.

Frau Lina Maeyer, Hirschstraße 25 I.

**Ein fleißiges Dienstmädchen**

wird auf sofort gesucht: Kaiserstraße 179 im 3. Stock.

**C. Köchin, Zimmermädchen, Mädchen,** welche einfach kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinder- mädchen mit guten Zeugnissen finden für hierher und nach auswärts, Freiburg, Basel, Straßburg und Metz Stellen sofort und auf 15. April durch Frau Kast, Waldstraße 29.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein williges, fleißiges Mädchen findet sofort gute Stelle: Adlerstraße 3 im Laden.

**Mädchen,**

ein durchaus tüchtiges, welches perfekt bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, per sofort gesucht. Näheres Gartenstraße 19 II.

**Ein fleißiges Mädchen**

für alle häuslichen Arbeiten findet sofort gut bezahlte Stelle. Näheres Kaiserstraße 18 im Laden.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Gesucht per sofort oder später ein braves, tüchtiges Mädchen: Klauereckstraße 4, 2. Stock.

**Köchin.**

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet sehr gute Stelle. Hoher Lohn und gute Behandlung. **Bad Kreuznach.**

**Mädchen**

für Küche und Haus, sehr pünktlich und fleißig, auf sofort gesucht; Lohn 60 M.; Westendstraße 20 im 1. Stock. 2.1.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres Erbprinzeistraße 1 im Laden.

**C. Mehrere Mädchen,** die kochen können, auch für Geschäftshäuser passend, sowie Haus- und Küchenmädchen und einfache Kellnerinnen finden gute und lohnende Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

**Ein anständiges Mädchen,**

das bürgerlich kochen kann, wird in kleinen Haushalt für sofort gesucht: Sofienstraße 64, 3. Stock. \*

**Ein jüngeres Mädchen**

wird sofort gesucht in guten Haushalt: Schillerstraße 26 a II.

**Jüngeres Mädchen**

tagsüber zu einem Kinde gesucht: Werberplatz 27, 2. Stock. 2.1.

**Fräulein**

mit guter Handschrift auf Anwaltsbureau sofort gesucht: Kaiserstraße 70.

**Büglerin**

auf Stätkewäsche für sofort gesucht. **\* Neuwäscherei Fr. Maifisch, Adlerstraße 32.**

**C. Restaurations-Köchinnen** finden Stellen bei hohem Lohn für hier und auswärts. **Küchenmädchen** finden Stellen ohne Vermittlungsgebühr durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, findet sofort Stelle bei kleiner Familie. Näheres Kaiserstraße 148 III.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein williges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit für sofort oder auf 15. April gesucht. Näheres Westendstraße 23 im 3. Stock.

**Küchenmädchen,**

ein fleißiges, auf sofort gesucht: Velforsstraße 13.

Zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung tüchtige

**Buchbinderei-Arbeiterin**

gesucht. **J. Langs Buchdruckerei, Waldstraße 13.**

**Kellnerin.**

\* Gesucht zum sofortigen Eintritt eine Kellnerin. **Stadt Dresden, Körnerstraße 25.**

**M. Drei Kellnerinnen,** Zimmermädchen, Küchenmädchen und Hausburschen finden Stellen durch Bureau Martin, Bürgerstraße 9.

**Einfache, tüchtige Kellnerin**

kann am Samstag, den 6. April, oder auch früher eintreten. **\*2.1. „Palme“, Leisingstraße 40.**

**E. Stellen finden sofort:**

4 tüchtige, saubere Kellnerinnen- 1 tüchtiges Mädchen als Beihilfe eines tüchtigen Chefs, wo dasselbe das Kochen vollends gründlich erlernen kann, 2 tüchtige Küchenmädchen für ein Automaten-Restaurant, Lohn 25—30 M. monatlich, 1 Privat-Köchin, Lohn 35 M. und Trinkgelber, 1 Gasthaus-Zimmermädchen. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, parterre.

**Kellnerinnen,**

junge, tüchtige, in gute Lokale, für hier und auswärts, sowie Anfängerin zum Servieren in Weinlokal sofort gesucht durch Frau **Imowski-Kühlen- thal, Bähringerstraße 72.**

**M. Stellen finden**

hier und auswärts Kellnerinnen in gute Lokale, Zimmermädchen in Hotels und Gasthöfe, Privat- und Küchenmädchen sowie Haus- und Bausburschen durch Frau **Mayer, Waldhornstraße 44.**

**Lehrmädchen-Gesuch.**

Junges Mädchen aus guter Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, kann eintreten.

**M. Günther, Kaiserstraße 114.**

**Perfekte Büglerin**

für Privat einen Tag in der Woche gesucht: Hirschstraße 35 a, 2. Stock links. \*2.1.

**Lauffrau.**

Eine reinliche Frau wird tagsüber für einige Stunden gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 57, 2 Treppen hoch.

**Eine reinliche Putzfrau**

zur Aushilfe sofort gesucht. **Park-Hotel, Kreuzstraße.**

**Eine fleißige Frau**

wird für jeden Samstag zum Putzen gesucht. Zu erfragen Friedenstraße 22, 4. Stock.

**Waschfrau,**

tüchtige, welche schon in besseren Häusern gewaschen hat, sofort gesucht: Luisenstraße 18, parterre. \*

**Kaufmännische Lehrstelle**

ist in einem hiesigen Herren-Artikel-Engros-Geschäft, verbunden mit Detailverkauf, sofort oder später zu besetzen. Offerten unter Nr. 2329 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Zahntechniker-Lehrling**

kann sofort eintreten bei **August Kühling, in Amerika approb. Zahnarzt, Kaiserstraße 215, Telephon 1718.** 3.1.

**Einige Plagarbeiter**

für sofort und dauernd gesucht.

**Sägewerk Schwarzwälder,**

**Karlruhe-Rüppurr.**

**Junger Mann,**

etwa 18 Jahre alt, für leichte dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn sofort gesucht: Kriegstraße 24 bei **Gudat.**

**Hausbursche**

findet dauernde Stelle. Radsfahrer mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

**H. Sandauer, Kaiserstraße 183.**

**Ein junger Hausbursche**

wird gesucht.

**B. Merkle, Kaiserstraße 160.**

### Hausbursche,

Radsfahrer, sofort gesucht: Amalienstraße 27 im Laden.

### Junger Hausbursche

sofort gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 15 im Laden.

### Ein junger, kräftiger, gut empfohlener Hausbursche

findet sofort Stelle: Kronenstraße 28, Eingang durch den Laden.

### Hausbursche gesucht.

Ein fleißiger, ordentlicher Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

### Junger Hausbursche,

18-20 Jahre alt, gesucht. Solche vom Lande bevorzugt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Weibliches Dienstpersonal,

gut empfohlenes, als: Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für Küche und alle Arbeiten, suchen und finden stets gute Stellen für sofort, auf 15. April und 1. Mai für hier und auswärts durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

### Tagelöhner,

ein jüngerer, kräftiger, wird für dauernd gesucht. Zu erfragen bei E. Henning, Holz- und Kohlenhandlung, Marienstraße 61.

### Kaufmännische Lehrstelle

suche für meinen 15 Jahre alten Sohn. Fabrik-Comptoir, Engros-Geschäft bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 2314 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

### Für Möbelgeschäfte.

Ein selbständiger Möbeltapezierer mit eigener Werkstätte würde noch Arbeit annehmen in und außer dem Hause sowie auch für Ausstattungs-geschäfte, bei billigster Berechnung. Offerten unter Nr. 2323 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Schreibarbeiten

nach Stenogramm erlebigt prompt und billig junger Kaufmann. Offerten unter Nr. 2322 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Geübte Weißnäherin

empfehlte sich im Neuanfertigen und Ausbessern von Wäsche jeder Art, vom Einfachsten bis Feinsten, bei billiger Berechnung. Prima Referenzen: Schützenstraße 39, Seitenbau, 4. Stock.

### Rohrstühle

werden zu billigsten Preisen schön geflochten; auch werden Strohhühle dauerhaft mit Rohr geflochten bei P. Herold, Korb- und Sesselflechter, Färgerstraße 12, Vorderhaus, 3. Stock. Auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt.

### Verloren.

\* Von der Schwänenstraße bis zur Kriegstraße, Ecke Germania-Hotel, wurde ein goldener Ring mit Diamanten am Dienstag nachmittag verloren. Abzugeben Kriegstraße 21, 3. Stock, gegen gute Belohnung.

### Bücher verloren.

Am Ostersonntag morgen wurden 4 Bücher zwischen Beiertheimer Allee und Kriegstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Yorkstraße 41, eine Treppe.

### Haus-Verkauf.

\*3.1. Waltbornstraße ist ein massiv gebautes Haus mit Einfahrt, großem Hof, Hinter- und Seitenbau, gewölbtem Keller, für jedes Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2324 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zu verkaufen.

\* Gernigstraße 25, 5. Stock, sind 16 St. Lauben, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 eisernes Kinderbett und 50 Stück leere Flaschen zu verkaufen.

3.1. Ein vollständiges, schönes Bett mit Kopfkissenmatratze, Schreibtischkommode, Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttisch mit Marmorplatte und ein zweiflügeliger, polierter Kleiderschrank wegen Platzmangel zu verkaufen: Philippstraße 5, 2. Stock, Mühlburg.

### Herde-Verkauf.

\* Herde nach Auswahl, so gut wie neu, verkauft unter Garantie A. Kirchmayer, Herdgeschäft, Schützenstraße 44. Reparieren, Putzen und Ausmauern billig. Alte Herde nehme an Zahlung.

### Kochherde,

ein kleinerer, beinahe neu, mit Kupferschiff, sowie ein größerer, für Kostgeberei oder kl. Wirtschaft passend, sind billigst zu verkaufen: Humboldtstraße 11, Werkstätte.

### Kindertwagen,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Bähringerstraße 52 im 2. Stock.

### Kindersitzwagen,

sehr gut erhalten, wird billig abgegeben: Kriegsstraße 176 II.

\* Ein wenig gebrauchter, sehr guter

### Fahrrad

ist abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Pulte.

\*2.1. Zwei gebrauchte Schreibpulte sind billig zu verkaufen: Birkel 19 a (Krankenkafe).

### Eiden-Regal

für Cigarren- oder Kolonialwaren-Geschäft geeignet, beinahe noch neu, ist wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen. Näheres Bernhardtstraße 11 im Laden. 2.1.

### Gut erhaltene Kleider

von schlankem großen Herrn sind billig zu verkaufen: Viktoriastraße 10, parterre. Dasselbst sind auch ein dunkelblaues Tuchkostüm und ein Frühjahrs-Paletot von schlank r. Dame zu verkaufen.

### Hauskauf

20 000-30 000 Anzahlung. Selbstkäufer. Verkäufer erspart Provision. Angaben: Lage, Kaufpreis, Schätzung; Mieten nach Wohnungen getrennt; Belastung und Zinsfuß. Offerten unter Nr. 2316 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Wo Angaben ungenau, wertlos.

### Zu kaufen gesucht.

\* Ein eiserner Gartenzaun von mindestens 6 1/2 Meter Länge zu kaufen gesucht von Wilh. Gærtel, Uhrmacher, Marienstraße 20.

### Zu kaufen gesucht:

Glasabschlus, gebraucht, 3,16 m x 1,15 m;

### zu verkaufen:

ein gut erhaltener Wirtschaftsherd. Näheres Rheinstraße 12. 3.1.

### Nachhilfenunterricht

erteilt Primaner des Gymnasiums. Mäßiges Honorar. Offerten unter Nr. 2331 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Für Eltern!

\*3.1. Schwachen Schülern und Schülerinnen wird nachgeholfen, namentlich auch im Französischen von einer Dame mit langj. Erfahrungen. Bei tägl. Beaufsichtigung der Schularbeiten pro Monat 10 M. Offerten unter Nr. 2318 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Mittag- und Abendtisch

\* In gutem bürgerlichem können noch einige Herren teilnehmen: Adlerstraße 32 im 3. Stock.

### Guten bürgerlichen Mittagstisch

wird gesucht. Offerten unter Nr. 2321 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen feiner

### Herrenkleider

nach Maß. Tadellose Ausführung garantiert. Auch werden Kleider aufgebügelt, gereinigt und repariert und auf Wunsch abgeholt. Für gute Ausführung übernehme volle Garantie. Preise mäßig.

Achtungsvoll

### Gust. Lajer,

Kleidermacher, Gartenstraße 68, Ecke Lessingstraße.

### Wandsprüche,

fertig gebrannt und ff. bemalt, passend für Wohn- und Speisezimmer, Jagdzimmer, Wirts- u. Vereinszimmer etc. Sprüche für Konfirmation, Hochzeit, Verlobung und für alle Gelegenheiten empfiehlt

in

grossartiger Auswahl

### E. Kirchenbauer,

Kaiser Wilhelm-Passage 9/II.

### Dienstweisung

für die

### Bezirksgeometer

Ämtliche Ausgabe

vom 15. Oktober 1903

Preis geb. Mk. 4.—

im unterzeichneten Verlage erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

E. F. Müller'sche Hofbuchhdlg.

Karlsruhe.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

## Hofbericht.

Karlsruhe, 2. April.

Am Samstag, den 30. März wohnte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin der Abendandacht in der Hauskapelle des Diakonissenhauses an.

Ostersonntag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin den Vormittags- und Abendgottesdienst in der Schloßkirche, wobei Hofprediger Fischer die Predigt hielt. Vormittags 1/2 12 Uhr fand im Großherzoglichen Schlosse eine Hausandacht statt, gehalten von Hofprediger D. Frommel, an welcher Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin teilnahmen. Zur Frühstückstafel der Großherzoglichen Herrschaften erschienen Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max. Hierauf unternahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum erstenmal eine Ausfahrt mit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Nachmittags 5 Uhr wohnte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin einem Gottesdienst im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus an.

Gestern, Dienstag traf Ihre Durchlaucht die verwitwete Fürstin Anton Radziwill zu kurzem Besuch der Höchsten Herrschaften hier ein und stieg im Großherzoglichen Schlosse ab.

Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin besuchten gestern vormittag den Gottesdienst in der Schloßkirche, bei dem Hofprediger D. Frommel die Predigt hielt.

An der Frühstück- und Abendstafel nahmen Ihre Durchlaucht die Fürstin Radziwill teil. Nachmittags machten die Großherzoglichen Herrschaften eine Ausfahrt.

Heute vormittag 11 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrat Freiherrn von Marschall zum Vortrag. Darnach hatte Seine Königliche Hoheit eine Besprechung mit Geheimrat Dr. Nicolai und nahm dann die Meldung des Majors von Posed vom Generalstab, Adjutanten der Generalinspektion der Kavallerie, bisher beim Generalstab des XIV. Armeekorps, entgegen. Nachmittags 1/2 3 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit mit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin den Stadtkar Kaiser von Offenburg. Später unternahm Ihre Königlichen Hoheiten wiederum eine Ausfahrt. Im Laufe des Abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Legationsrats Dr. Senb.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besuchte heute abend 6 Uhr mit den Erbgroßherzoglichen Herrschaften den anlässlich der 12. Hauptversammlung der Freien kirchlich-sozialen Konferenz stattfindenden Festgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche.

Ihre Durchlaucht die verwitwete Fürstin Anton Radziwill ist heute vormittag 1/2 10 Uhr von hier wieder abgereist.

Karlsruhe, 30. März.

Mit dem 1. April d. J. wird der um die Organisation und die Fortführung der badischen geologischen Landesaufnahme hochverdiente Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität Heidelberg, Geheimrat Rat Dr. Rosenbusch, aus seinem Wirkungskreise als Direktor der Großherzoglichen Landesanstalt ausscheiden. Die von verschiedenen Blättern verbreitete Nachricht, daß Professor Rosenbusch das Nebenamt als Leiter der genannten Anstalt wegen der bevorstehenden Verlegung derselben von Heidelberg nach Karlsruhe niedergelegt habe, entspricht nicht den Tatsachen. Schon seit längerer Zeit war es der Wunsch Geheimrats Rosenbuschs, der im vorigen Jahre das Fest seines 70. Geburtstags begehen konnte, von diesem arbeitsreichen und auch an die körperliche Rüstigkeit hohe Anforderungen stellenden Nebenamte entbunden zu werden, um sich ausschließlich seiner umfassenden Lehrtätigkeit und seinen wissenschaftlichen Arbeiten widmen zu können. Wenn seinem ausdrücklichen Ansuchen nunmehr entsprochen wurde, so hat hierbei, wie bei seinem Entschlusse, die Frage der Verlegung der geologischen Landesanstalt keine Rolle gespielt. Vielmehr ist umgekehrt diese Verlegung erst dadurch veranlaßt worden, daß der Anstalt ihr bisheriger bewährter Leiter nicht erhalten bleiben konnte und mit dem Uebergang der Direktion an den in Freiburg wohnenden Dienstinachfolger, Professor Dr. Deede, die Verlegung in Heidelberg untunlich wurde. War eine Verlegung des Sitzes der geologischen Landesanstalt nicht zu umgehen, so konnte hierfür nur die Landeshauptstadt in Betracht kommen, wo sich auch diejenigen Zentralbehörden befinden, welche auf ein Zusammenwirken mit der Anstalt unter dem Gesichtspunkte der ver-

schiedensten volkswirtschaftlichen und staatlichen Interessen angewiesen sind.

Die hervorragenden Verdienste, die sich Geheimrat Rosenbusch um die geologische Landesaufnahme seit der im Jahre 1888 erfolgten Begründung der Anstalt erworben hat, haben aus Anlaß seines Ausscheidens aus der Leitung auch von Höchster Stelle durch die Verleihung einer hohen Ordensauszeichnung besondere Anerkennung erfahren. Als Mitglied der beratenden Kommission wird Professor Rosenbusch mit der Geologischen Landesanstalt, die seinem Wirken die erfolgreiche Lösung ihrer praktischen Aufgaben und ihr hohes wissenschaftliches Ansehen in erster Reihe verdankt, auch fernerhin in enger Verbindung bleiben. (Karlsru. Ztg.)

## Großherzogliches Hoftheater.

„Faust“, zweiter Teil von Goethe.

Als Goethe den zweiten Teil des Faust arbeitete, hatte er bereits eine Bühnenaufführung des Faust vor Augen. Ueber das Helena-Intermezzo äußert er sich selbst voll Vertrauens auf seine Bühnenwirksamkeit. Ihm schwebte aber eine halb obernüchtige Behandlung vor, mit einer Musik im Charakter der Meyerbeer'schen; ja, er ging so weit, zu verlangen, daß Helena in ihren ersten Szenen von einer Tragödin, in den letzten von einer Sängerin dargestellt werde. An den Theatermaschinenten stellte Goethe sehr große Anforderungen, gab aber auch manche Anleitung in den Details, zum Beispiel, wie der Homunculus zu produzieren sei; er dachte beim Homunculus, der aus der Flasche spricht, sogar an einen Bauchredner. Wir möchten hier dem Vorschlag Kilians in seiner interessanten Faust-Darstellungstudie beitreten, der es für verfehlt hält, daß in der Flasche ein deutlich erkennbares kleines Männlein sichtbar wird, das in seiner unvermeidlichen Erinnerung eines Embryos immer zu einer gewissen Heiterkeit anregt. Auch uns scheint es mit Kilian richtiger zu sein, wenn man sich damit begnügt, das Entstehen des Homunculus und diesen selbst während seiner kurzen Erdenbahn durch ein Erglühen und ein zeitweiliges stärkeres Aufleuchten der Flasche anzudeuten. In der Walpurgisnacht, die an unserer Bühne ein treffliches Bild im Tone Böcklinscher Farben gefunden, sollte das kleine Kerlchen auch so bald wie möglich verschwinden, um sein kurzes Erdenbasen nicht zur Lächerlichkeit gebräuen zu lassen. Ueber die Aufführung des vierten und fünften Aktes hat sich Goethe nicht geäußert. Erdmann bemühte sich viel um den zweiten Teil, den er in einer Bearbeitung auf drei Abende zu verteilen gedachte. Die erste Abtheilung unter dem Titel „Faust am Hofe des Kaisers“ vollendete er 1834, Geheime komponierte sie 1845, aber vier große Bühnen, an die das Werk geschickt worden war, erklärten das Werk für ungeeignet zur Darstellung. Vier Jahre später brachte Gukow in Dresden den zweiten Teil zu Goethes hundertjährigem Geburtstag zur Aufführung, wobei er Stücke aus dem ersten, zweiten und dritten Akte ausgewählt und sie unter dem Titel „Der Raub der Helena“ nicht ungeschickt vereinigte hatte. Diese Bearbeitung schließt mit Fausts Entschlummern in Helenas Armen, deren Gewänder er beim Erwachen allein in der Hand hält, sie werden aber zu Wolken und ziehen ihn empor. Das nachhaltigste Interesse haben jedoch die Deorientirten Bearbeitungs-Versuche erregt; er strebte ein Gesamtbild des ganzen Faust an und teilte seine Bühne nach Art der mittelalterlichen Mystereubühnen in drei Stockwerke, die hintereinander emporstiegen und durch Treppen verbunden sind. Diese Stockwerke verwertete er in der verschiedensten Weise; im Prolog als Hölle, Erde und Himmel, in der Helena-Szene als Zuschauertraum, Fausts Standort und Erscheinungsort des Paris und der Helena, in der Walpurgisnacht als Gipfel und Abhang des Bloßbergs usw. An unserer Bühne wird der gesamte zweite Teil an einem Abend zur Aufführung gebracht, und schon früher ist hervorgehoben worden, daß die gestellte Aufgabe als eine im allgemeinen gelungene bezeichnet werden kann, dank der vorgenommenen geschickten Streichungen, die ein bühnenfähiges Werk geschaffen. Die Anspielungen auf die Verhältnisse der Goetheschen Zeit sind gestrichen und der Grundgedanke der Dichtung hat eine glückliche Durchführung erfahren. Frig Herz als Faust und Wilhelm Wassermann als Mephisto haben auch im zweiten Teile Muster-gültiges geleistet. Mit voller geistiger Beherrschung der Rede und nicht zuletzt im heißen Sturm und Drang der Dichtung spielt Herz den Faust, und muster-gültig ist seine Auffassung des Faust „im höchsten Alter“. Nicht minder bedeutend ist Wassermann als Mephisto, er ist geistvoll als Dialektiker und geschmeidig als „edler Junker in rotem, goldverbrämtem Kleide, das Mäntelchen von starrer Seide, die Fahnenfeder auf dem Hut“. Ulfriede Lyuard, die erst kürzlich in Leipzig nach Urteilen der dortigen Presse ein günstiges Gasspiel auf Engagement abfolviert hat, wußte die schwierige

Rolle der Helena glaubhaft zu gestalten. Marie Frauendorfer sprach die Sorge mit padender Wirkung. Ehrenvolle Erwähnung verdienen die Darsteller der wundervollen Philemon- und Baucis-Szene, Adolf Gallego und Margarete Pix. Nicht vergessen dürfen wir den Baccalaureus von Felix Kroneß, der die liebenswürdige Naivetät des Schülers in eine kraftgemiale Redheit des Studenten im vorgeschrittenen Semester umgewandelt hatte. Den Bischof-Kanzler spielte Josef Mark mit geistiger Ueberlegenheit und entlockte so dem Kaiser das halbe Reich mit sanfter Gewalt. Die Zeitung lag in den Händen des Intendanten Dr. Wassermann; sie ist schon früher rühmend hervorgehoben worden und sie verdient in der Tat volles Lob, denn sie bringt uns eine künstlerische Leistung, die weit über den Rahmen des Theatralischen hinausgeht. — Es waren drei erhabende Abende, die uns das Theater in der Osterwoche geschenkt; sahen wir in der Griechischen-Tragödie die Erlösung durch Reue und Buße, so zeigt uns der zweite Teil die Läuterung Fausts auf dem Felde der Tat. Durch gemeinnützige Arbeit, durch den Kampf mit den Elementen wird Faust aus dem Sinnemenschlichen wieder ein Mensch der Idee. Faust läutert sich vom abstrakten Denken und flüchtigen Fühlen zum energischen Wollen und zielbewußten Handeln. So genießen wir das Goethesche Wunderwerk doppelt, als vollkommensten Ausdruck alles menschlichen Werts und Ringens, als leuchtendes Lebensbild, als süßeste Sprachmusik und herzerhebendstes Labfal und zugleich als unbewußten Spiegel neuer Hoffnungen und neuen gewaltigen Fortschritts der Menschheit.

## Großherzogliches Hoftheater.

„Lohengrin“ von Richard Wagner.

Wir haben mit Mühe das Ende abgewartet und waren unbedeutend einig, keine Oper dieser Art wieder zu besuchen — so schrieb kein geringerer als Moritz Hauptmann, einer der letzten berühmten Kantoren und Nachfolger Sebastian Bachs an der Leipziger Thomasschule, im Jahre 1859, also neun Jahre nach der denkwürdigen ersten Aufführung des „Lohengrin“, die Franz List am 28. August 1850 in Weimar zustande gebracht hatte. Eduard Hanslick, der berühmte Wiener Kritiker, der sich leider nie zu Wagner bekehren konnte, gab einem Darsteller des Lohengrin den wohlgemeinten Rat „den gefiedererten Einspänner sobald als möglich wieder abzubauen“ und nur wenige Musiker von Fach standen auf Seite Lissts, der mutig für Wagner eintrat, und der deutschen Kunst neue Bahnen anwies. Heute sind wir dem heiligen Grabstein der Kunst alle unterworfen und der Meister dieser deutschen Kunst ist Richard Wagner. Wir werden immer eine Aufführung des Lohengrin begrüßen, nur darf man solche Aufführungen nicht als Nüchternheiten ansehen und in ihrer Vorbereitung oberflächlich behandeln. Es wäre deshalb unseres Grachtens doch ab und zu wünschenswert, wenn man auch einmal „studierte“ Wagneropern einer gründlichen Repetition unterzöge, dann würden doch Chorunfälle, wie am Montag im zweiten Akt nicht vorkommen können. Im einzelnen ist von der Aufführung manches Nühnenswerte zu berichten. Hermann Jablowker sang die Titel-partie, nachdem er Tags zuvor den Ritter Stolzing in Nürnberg gesungen. Ob solche Barforce-Unternehmungen auf gesanglichem Gebiete der Stimme besonders zuträglich sind, das muß der Sänger mit sich selbst ausmachen; es würde aber außerordentlich bedauerlich sein, wenn der gottbegnadete Sänger durch Zumutungen, wie er sie in den letzten Tagen an seine Stimme gestellt, Schaden an derselben nehmen würde, wobei wir gar nicht unterfragen wollen, ob die Uebernahme der großen Wagner-partien vorerst noch nicht besser unterbliebe. Auch diese Bemerkung tun wir nur im Interesse der herrlichen Stimmittel des Sängers. Sein Lohengrin war, trotz einer gewissen Ermüdung, die sich im Laufe des Abends in der Stimme geltend machte — er mußte zu dem Mittel des Forte-Singens greifen, da das Piano zum teil verjaagte — eine tüchtige Leistung, die volle Anerkennung verdient und die auch lebhaften Beifall fand. Eine bedeutende Leistung bot Uda von Westhoven in der Partie der Elsa; gewöhnlich, wie auch darstellerisch führte die Künstlerin ihre Aufgabe künstlerisch durch, daß man sie mit in die erste Reihe der Vertreterinnen der Elsa stellen darf. Mathilde Fränkel-Claus leistete als Ortrud recht Gutes und ihr ja großes Organ kam vorzüglich zur Geltung. Als Telramund war an Stelle von Max Bittner Herr Kromer vom Mannheimer Hoftheater eingesprungen; wir wissen von ihm, daß er den Platz, den man ihm zuweist, stets ganz ausfüllt und so war auch sein Telramund eine ganze, eine vortreffliche Leistung. Gern nennen wir noch Hans Keller als König Heinrich und Jan van Gorkom als Heerrufer. Alfred Lorenz dirigierte und brachte eine geistvolle Auslegung des Werkes, bei der er die künstlerische Unterstützung des Orchesters fand.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**GESCHICHTE**  
**des Feldartillerie-Regiments**  
**Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.**

Zum 50jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.  
 Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.  
 und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.  
**Preis: fein gebunden Mk. 6.—.**

Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.**

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vermögenssteuergesetz**

nebst

**Vollzugsverordnung und Dienstweisung.**

(Amtliche Ausgabe)

geheftet **Mk. 1.50.**

Karlsruhe, 5. Jan. 1907.

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**

**Expressgutbeförderung.**

Die vom **1. Juni 1904** ab neu eingeführten

**Eisenbahn-Paketadressen**

liefern wir genau nach Vorschrift  
 zu **50 Pfennig** die **100 Stück.**

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
 Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

**Karlsruher Tagblatt.**

Karlsruhe, 30. März.

**Kilometerhefte.** Die Kilometerhefte der badischen Staatsbahnen werden noch bis einschließlich 30. April l. J. ausgegeben. Die Geltungsdauer beträgt ein Jahr.

Kilometerhefte, deren Gültigkeit erst am 30. April beginnen soll, können schon vor diesem Zeitpunkte von den Stationen bezogen werden. Selbstverständlich darf aber die Benutzung erst vom 30. April ab erfolgen. (Karlsruh. Btg.)

**Viehmarkt in Karlsruhe, den 30. März 1907.**  
 (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1369 Stück, Ochsen 28 St., Bullen (Farren) 18 St., Färsen (Rinder) 54 St. und Kühe 33 St., Kälber 356 St., Schafe 6 St., Schweine 836 St., Kleinvieh 8 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 34—86 M., junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 82—88 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—81 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 77—79 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 74—76 M.,

gering genährte 72—78 M., vollfleischige, ausgewästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 84—85 M., vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 69—70 M., ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 62—68 M., mäßig genährte Rinder 82—83 M., geringgenährte Kühe 53—62 M., feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugfälscher 107—112 M., mittlere Mast und gute Saugfälscher 100—105 M., geringe Saugfälscher 95—98 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlammel — M., ältere Mastlammel — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 61—62 M., fleischige 59—60 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kleinvieh pro Stück 4—5 M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

**Schlacht Hof.** In der Zeit vom 24. März bis 30. März wurden im hiesigen Schlacht Hof geschlachtet: 1990 Stück Vieh, und zwar: 218 Großvieh (89 Ochsen, 52 Rinder, 47 Kühe, 25 Farren), 469 Kälber, 688 Schweine, 58 Hammel, 6 Ziegen, 556 Kleinvieh, — Ferkel, 5 Pferde. — Summa 1990. 10 659 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt.

Karlsruhe, 30. März.

Seit dem 1. Januar d. J. erscheint unter dem Titel „Monatsblätter für Arbeiterversicherung“ eine von Mitgliedern des Reichs-Versicherungsamts bearbeitete Zeitschrift, die sich die vollstündliche Verbreitung der Grundsätze der Arbeiterversicherung zum Ziele gesetzt hat. Die Monatsblätter sind geeignet, den weiten Kreis der zur Mitarbeit an der Durchführung der Arbeiterversicherung berufene Personen in gemeinverständlich Form über wichtigere Vorgänge auf dem Gebiete der sozialen Versicherung fortlaufend zu unterrichten.

Um der neuen Zeitschrift, die sich als eine vollstündliche Ergänzung zu den Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamts darstellt, bei den Organen und Beamten der Versicherungsträger, den mit der Behandlung und Beaufsichtigung der Versicherten betrauten Ärzten, den beruflichen oder freiwilligen Beratern der Versicherten, bei diesen selbst und bei der Presse weite Verbreitung zu verschaffen, ist der Preis der im Verlage von Behrend & Cie., Berlin W. 64, Unter den Linden 16, erscheinenden Monatsblätter auf 1 Mk. für den Jahrgang, für die einzelne Nummer zu etwa 12 Seiten auf 10 Pf. bemessen worden. (Karlsruh. Btg.)

In **J. Heubergers Verlag in Bern** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **„Das Buch für Gesunde und Kranke“**, populärmedizinisches Handb. Gemeinverständliche Darstellung des Baues und der Einrichtungen des menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande, der Gesundheitspflege, Krankenpflege und Krankenbiologie; Beschreibung aller inneren und äußeren Krankheiten nach Kennzeichen, Ursachen, Verlauf und Ausgang nebst Angabe der wirksamsten Behandlungsweise; Belehrungen über Geburtsheilkunde, Asepsis, Serumbehandlung und Lichttherapie; Verfahren, Arzneimittellehre und Rezeptierkunde; über Bäder und Heilquellen, Milch und Molkensuren, Traubensuren und klimatische Kurorte; Verzeichnis sämtlicher Krankheiten und Arzneimittel in lateinischer und deutscher Sprache nebst einer Sammlung der wirksamsten Rezeptformeln in deutscher Sprache von Dr. J. Bürli (H 2470 Y). Mit 26 in den Text gedruckten Abbildungen. Zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage, 525 Seiten, elegant broschiert. **Preis Mark 5.—.**

**Gold, Silber und Banknoten**  
 vom 30. März 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.50
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.47	20.48
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.34	16.30
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neus Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	92.80	90.80
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.21 1/4
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.21 1/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.10	81.—
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.40	20.49
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.15	169.05
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.35	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	84.80	84.70
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.15	81.05

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Stern**, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)  
**Angelommen** am 30. März „Bremen“ in Aßen, „Roon“ in Suez, „Heidelberg“ in Funchal, „Hannover“ in Baltimore, „Zieten“ in Hongkong, „Prinz Heinrich“ in Senua; am 31. März „Prinz-Regent Luitpold“ in Shanghai, „Frankfurt“ in New-York, „Schleswig“ in Marseille, „Prinz Heinrich“ in Neapel; am 1. April „Bonn“ in Oporto, „Nachen“ in Antwerpen, „Belgoland“ in Montevideo. **Passiert** am 30. März „Stuttgart“ Scilly, „Königin Luise“ Azoren, „Barbarossa“ Quezant; am 31. März „Oldenburg“ Brawle Point; am 1. April „Erlangen“ St. Vincent, „Ghemnich“ Brawle Point, „Halle“ Dover, „Brandenburg“ Dungeness. **Abgegangen** am 28. März „Roland“ von Buenos Aires; am 29. März „Prinzess Irene“ von Neapel; am 30. März „Dort“ von Fremantle; am 31. März „Schleswig“ von Neapel, „Karlsruhe“ von Bahia, „Prinzess Irene“ von Gibraltar; am 1. April „Preußen“ von Gibraltar, „Bavaria“ von Port Said, „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Prinz-Regent Luitpold“ von Shanghai.

**Chr. Fr. Müller'sche  
Hofbuchhandlung**  
Karlsruhe Firma gegründet 1797

**Hofbuchdruckerei und Verlag**

Lithographie Schriftgießerei  
Steindruckerei Buchbindererei

Verlag des Karlsruher Tagblattes

**Frachtbriefe und Deklarationen** — sämtliche Sorten —  
für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Seebanteverkehr  
mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.**

**Der Sichtbilder-Vortrag „Knabe oder Mädchen“, den Friedrich Robert hier am Montag, den 8. April, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Eintrachtsaal hält, kann des hohen Interesses wegen, das die gesamte gebildete Welt dieser neuen Lehre von der willkürlichen Vorausbestimmung des Geschlechtes entgegenbringt, nur einmal in Karlsruhe stattfinden, da Friedrich Robert schon auf Monate hinaus in anderen deutschen Städten sich verpflichtet hat. Robert hat überall vor vollen Häusern gesprochen und mit seinem hochfittlichen Vortrage stets den ungeteiltesten Beifall aller anwesenden Damen und Herren gefunden.**

### Fremde

übernachteten vom 1. auf 2. April.

**Alte Post.** Weid, Porzellanmaler v. Delba. Steffens, Kaufm. v. Brandenburg. Brintner, Kfm. v. Frankfurt. Brocas, Priv. m. Frau v. Paris. Frau Einhardt, Priv. v. Radolfzell. Sogel, Maler v. Ulm. Haug, Maurermeister v. Lahe.

**Bayerischer Hof.** Fr. Beder, Priv. v. Köln. Grube, Uhrmacher v. Lützen. Woll, Kaufm. v. Oberachern. Frank, Lehrer v. Gerchsheim. Krauß, Mont. v. Geln-Deup. Reinbrecht, Kaufm. v. Untergrombach. Fr. Vater, Buchbinder v. Muggbad.

**Brattourstgälle.** Hörner, Verwalter, u. Soyer, Kfm. v. Frankfurt. Schacher, Pfengl, u. Gebhard m. Frau, Kfm. v. Freiburg. Stahl, Kfm., Barth, Buchbinder, u. Lindner, Aufseher m. Frau v. Stuttgart. Burt, Lehrer v. Hornberg.

**Darmstädter Hof.** Benderer, Kaufm., u. Frau Schaumburg, Priv. v. Baden. Grommer, Kaufm. v. St. Johann. Gebhard, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Braun, Kfm. v. Basel. Stute, Kfm. v. Lörrach.

**Drei Könige.** Ecklin, Mont., u. Bender, Kfm. v. Berlin. Jacob, Mont. v. Stuttgart.

**Erzprinz.** Frhr. Böcklin v. Böcklin, Rittergutsbesitzer m. Frau v. Auz. Frhr. v. d. Goltz, Hauptm. m. Frau, u. Kretel, Konful m. Frau v. Berlin. Fräul. Ballantine u. Fr. Alton, Priv. v. London. Frith, Kfm. v. Basel. Schulze, Regierungsrat v. Straßburg. Dümmler, Kunstmaler m. Frau v. Frankfurt. Frhr. von Handshuße, Hauptm., u. Kell, Baumstr. v. Weß. Neumann u. Kreiner, Kfm. v. Berlin. Bernstein, Kfm. v. München. Funt, Hauptm. v. Neu-Dreifach. Dr. Walter v. Neapel. v. Horn, General v. Rastatt. Weigländer, Stud. v. Leipzig. Stehle u. Brebau, Priv. v. Stuttgart. Loewy, Kfm. v. Nürnberg.

**Friedrichshof.** Buschmeier, Bahnassistent v. Freiburg. Mond, Kfm. v. Aachen. Kulp, Kfm. v. Hannover. Dullmann, Kaufm. v. Szabadla. Haug, Kfm. v. Hornberg.

**Geist.** Langsdorff, Hauptlehrer v. Eberbach. Baumgärtner, Hauptlehrer v. Balldorf. Göbelbecker, Hauptlehrer v. Konstanz. Wolfanger, Obersteiger m. Töchtern, und Frau Beder, Privat. v. Sulzbach. Strauß, Kaufm. v. Berlin. Ulrich, Kfm. v. Friedberg. Stinz, Kaufm. v. Leipzig. Paulus, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Byhom, Ingen. v. Heidelberg. Zimmermann, Kfm. v. Geln.

**Goldener Adler.** Manger u. Leonhardt, Hauptlehrer v. Denzlingen. Fäger, Hauptl. v. Christädt. Jorner, Kfm. v. Goldberg. Sotting, Kaufm. v. Pirmasens. Fröblich, Weinbergbes. v. Gisenthal. Behrens u. Grunewald, Kfm., u. Hartmann, Dekorationsmaler v. Berlin.

**Goldener Karpfen.** Kitzner, cand. phil. von

Mannbach. Wagner, Hauptlehrer v. Hochstetten. Fuggenberger, Mont. v. Ludwigshafen. Sandt, Ing., u. Erb, Gymnasiallehrer v. Pirmasens. Frau Walther m. Tochter v. Rothenburg.

**Goldene Traube.** Funt, Kfm. v. Ludwigshafen. Hemendinger, Kaufm. v. Pforzheim. Frau, Metallbildhauer v. Frankfurt. Dörfinger, Kaufm. v. Cassel. Köbler, Hauptlehrer v. Gdingen. Kornfeld, Hauptlehrer v. Heidelberg. Geiger, Hauptl. v. Gdingen. Weinberg, Kaufm. v. Frankfurt. Schuhmann, Kaufm. v. Ludwigshafen. Höfner, Kfm. v. Bernau.

**Grüner Hof.** v. Janowitz, Stud., u. Westermann, Kaufm. v. München. Stader, Techn. v. Chemnitz. Schleid, cand. med. v. Wiesloch. Brüdner, Kaufm. v. Breslau. Friz, Kfm. v. Sundhofen.

**Hotel Germania.** v. Straubmann, Gesandtschaftssekretär v. Darmstadt. v. Derzen, Priv. v. Berlin. Binding, Rentner m. Fam., u. Schanz, Fabr. v. Frankfurt. Großfeld u. Fräul. Diefen, Priv. v. Dublin. Würth, Ing., Camidore u. Barlet, Touristen v. Luremburg. Grandjean, Ing. v. Weß. Binding, Priv. m. Frau v. Mainz. Berger, Chef-Rebateur a. D. v. Straßburg. Döterlein, Prof. m. Frau v. Tübingen. Dienstag, Kfm. v. Berlin. Stemmeler, Kaufm. v. Ludwigshafen. Hölzer, Kfm. v. Stuttgart. Kimpinger, Bankbeamter v. Basel.

**Hotel Grosse.** Lendrich, Kaufm. v. Geln. Fr. Galtian, Lehrerin v. Lahe. Overlach, Dir. m. Fam. v. Düsseldorf. Dr. Goeß, Prof. v. Bonn. Heller, Ober-Regierungsrat v. Geln. v. Herzer, Privat. v. Basel. Schmidt, Priv. m. Frau v. Straßburg. Blohm und Landsberg, Fabr. v. Offenbach. Brendmann, Dipl.-Ing. v. Wiesbaden. Grote, Dr. med. v. Kaufheim. Steinhoff, Referendar v. Dortmund. Nebholz, Architekt mit Frau, Holz u. Vogt, Priv. v. Wiesbaden. Fräul. von Kretel-Doberitz v. Frhr. v. Dobened v. Berlin. Engelle, Oberpostrat v. Frankfurt. Pothast, Kaufm. v. Herford. Seyboth, Fabr. v. München. Frau Dr. Reichgauer mit Tochter v. Rheinzabern. Reif, Weinbaugebes. v. Gimmeldingen. Frau Notar Reichgauer v. Ansbach. Wemdel, Notar m. Frau, u. Fr. Seyboth, Priv. v. Königshofen. Dr. Schoof, Fabr. m. Frau v. Dresden. Frau von Buchwald v. Kögen. v. Kloeden, General v. Wiesbaden. Schuhmacher, Kaufm. v. München. Blohm, Priv. von Haag. Fr. Philipp, Priv. v. Blauen.

**Hotel Hohenzollern.** Harter, Oberstl., u. Volle, Ing. m. Fam. v. Berlin. Frau Säuber, Priv. von St. Ludwig. Mellert, Kfm. von Pforzheim. Levy, Kfm. v. Ludwigshafen.

**Hotel Lux.** Wendt, Färbermeister v. Stolberg. Strovog, Kaufm. m. Frau v. Heidelberg. Bender, Stud. v. München. Dächert, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Kungler, Oberleutn. v. Bremerhaven. v. Hasenlamp, Insp. von Pforzheim. Kerroth, Rentner v. Darmstadt. Wälder, Kfm. v. Coblenz. Etter, Kfm. v. Sigmaringen. Leibfried, Rektor v. Pöblingen. Albrecht, Rektor v. Warbach. Deebelen, Kfm. v. Berlin. Dreyfuß, Kaufm. v. Frankfurt. Fräul. Rade, Zahnärztin v. Dresden. Schweidt, Bauführer v. Wilsch.

**Hotel Monopol.** Harterer, Kaufm. v. Mosbach. Ring, Kfm. v. Grefeld. Fr. Riederer, Reisende v. St. Johann. Förster u. Windisch, Kaufl. v. Pforzheim. Kenty, Priv. v. Mannheim.

**Hotel Müller.** Düster, Kfm. v. Stuttgart. Wagemann, Kfm. v. Mannheim. Jaberling, Kfm. v. Ulm. Jost, Kaufm. v. Straßburg. Höfel, Kfm. v. München. Laake, Ing. v. Frankfurt. Martin m. Frau, u. Seile-

nacht, Kfm. v. Freiburg. Grosse, Kaufm. v. Stuttgart. Kulp, Kaufm. m. Frau v. Hannover. Dr. Hoffmann, Assistent m. Schwester v. Frankfurt. Lippert, Kaufm. v. Freiburg. Wilhelm, Fabr. v. Mannheim. Schöller, Dir. m. Fam. u. Erzieherin v. München. Weibinger, Dr. med. v. Landau. Jechert, Ing. v. Heidesheim.

**Hotel National.** Michaelis, Chem. v. Göttingen. Brauer, Kaufm. v. Bochum. Kern, Steuerkommissär v. Engen. Mud, cand. ing., u. Frau Mud von München. Seufert, Oberingen. v. Zweibrücken. Dr. Oberle, Gewerbelehrer v. Brühl. Hesse, Kfm. v. Düsseldorf. Mohr, Kaufm. v. Mannheim. Klein, Kaufm. v. Balltorf. Jakob, Kfm. v. Reichenstein.

**Hotel Nowak.** Oberst v. Barzewisch v. Fürstentum. Sypree. Trunzer, Oberpostinsp. v. Coblenz. Fontaine, Hauptl. v. Sachsenhausen. Rottengatter, Hauptlehrer v. Mannheim. Dörfer, Hauptl. v. Lauterbach. Kühn, Lehrer v. Mannheim. Kühn, Lehrer v. Denheim. Wines, Lehrer v. Lindeheim. Wehrle, Lehrer von Hochfeld. Imhof, Hauptl. v. Schluchtern. Armbruster, Hauptl. v. Mannheim.

**Hotel Sonne.** Seyber, Techn. v. Wien. Dr. Herrmann m. Frau v. Freiburg. Frau Maurer, Köchin v. Bergzabern. Kenz, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Fr. Höfner, Priv. v. Buchen. Kunze, Ing. v. Frankfurt.

**Hotel Tannhäuser.** Vogel, Kaufm. v. Offenbach. Brenin, Hauptlehrer m. Frau v. Buchenhausen. Held, Wirt v. Willingen. Neubrand, Arch. v. Heidelberg. Dürr, Kaufm. v. Frankfurt. Kees, Stud. von Basel. Dr. Neumann, Arzt m. Frau v. Lichterfelde. Weiglein, Kaufm. v. München. Netter, Kaufm., und Voss, Major a. D. v. Baden. Karner, Kfm. v. Jenz.

**Hotel Viktoria.** Fr. v. Lüder, Priv. v. Königfeld. Böcking, Kaufm. v. Pforzheim. Albersberg, Kfm. v. Straßburg. Andrello, Kaufm. v. München. Adam, Beamter m. Frau v. Straßburg. Leiber, Architekt von Mülhausen. Arbed, Architekt v. Heilbronn. Ritter, Architekt v. Innsbruck. Bed, Fabr. m. Frau v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Dar es Salam. Druder, Kfm. v. Straßburg. Schiller, Ing. m. Frau v. Stuttgart. Kaim, Dir., u. Frau Durain, Priv. v. Straßburg.

**Laub.** Fränk, Kellner m. Frau v. London. Schäfer, Priv. v. Buchen. Zierewagen, Schmied v. Bräunlingen. Hellerich, Metzgermeister, u. Lehr, Schneider v. Frankfurt. Niehl, Zahlmstr. Asp. v. Rehl.

**Park-Hotel.** Dr. Müller, Medizinalrat v. Ketzingen. Hoffmann, Kaufm. v. Leipzig. Kraft, Prokurist m. Frau v. Heidelberg. Müller, Priv. m. Nichte v. Pforzheim. Niedlinger, Kaufm. v. Mannheim. Trillach, Fabr. von München. Fröder, Kaufm. v. Paris. Haber, Kaufm. v. Alfeld. Fr. Mareband v. Saarbrücken. Fräulein Vorbringgen v. Jüllä.

**Prinz Max.** Binder, Kfm. v. Prag. Stiegler, Kaufm. v. Hamburg. de Meer, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Wilhaz, Ing. v. Magdeburg. Hauger, Metzger von Donauwörth. Berberich, Spisermeister v. Heidelberg. Müller, Friseur m. Frau v. Stuttgart. Dr. Sellenreich, Bezirkstierarzt v. Ueberlingen. Michel, Techn. v. Straßburg. Mühl, Ing., u. Kern, Uhrmacher v. Ludwigshafen.

**Roten Haus.** v. Sahnke, Hauptm. v. Berlin. Fr. v. Geln. Pfeiffer, Insp. v. Hamburg. Cornelius, Dipl.-Ing. v. Berlin. Falch, Referendar v. Landsbut. Falch, Fabrikbes. m. Frau v. Pring.

**Wiener Hof.** Weiß, Schlossermeister v. Freiburg. Valper, Kaufm. v. Andernach. Stöckle, Kaufm. von Heidelberg.